GRWS Mieterjournal

April 2019

Unsere Sprechzeiten

Mietverwaltung
Di. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr
info@grws-rosenheim.de

Ihre GRWS-Ansprechpartner
GRWS-Zentrale ☎ 365-2180
info@grws-rosenheim.de
Katharina Estner ☎ 365-2177
k.estner@grws-rosenheim.de
Horst Lanzl ☎ 365-2195
h.lanzl@grws-rosenheim.de
Wolfram Loeken ☎ 365-2183
w.loeken@grws-rosenheim.de
Brigitte Schmitz ☎ 365-2172
b.schmitz@grws-rosenheim.de
Julia Stöckl ☎ 365-21 84
j.stoeckl@grws-rosenheim.de
Darina Ivanova ☎ 365-21 82
d.ivanova@grws-rosenheim.de

Schadensmeldung:
www.grws-rosenheim.de

Hausmeister-Notruf:
☎ 365-2181

Service-Office Weinstraße 10
Mo.–Fr. von 9.00–12.00 Uhr
Mo.–Mi. von 14.00–15.30 Uhr
Do. von 14.00–17.00 Uhr

Die Spielplatz-Saison ist eröffnet!

Neues Spielplatzkonzept in Marienberger Straße

Frühling liegt in der Luft. Und damit treibt es Jung und Alt aus den Häusern ins Freie. Auch für die Kleinsten beginnt dann wieder die Spielplatzzeit. Damit Kinder und Eltern beruhigt in die Frischluftsaison starten können, lässt die GRWS alle ihre Spielplätze und Freiflächen mit Rutschen, Schaukeln, Sandkästen und Klettertürmen regelmäßig auf Herz und Nieren prüfen.

Die Kinder in der Marienberger Straße können sich sogar auf Neues freuen: Dort wurde in den vergangenen Wochen ein neues Spielplatzkonzept umgesetzt. Die Anlage präsentiert sich zum Start der warmen Jahreszeit komplett überarbeitet und rundum erneuert: Einige der alten Spielgeräte, darunter auch die Doppelschaukel, wurden entfernt und durch neue Spielattraktionen ersetzt. Viel Spaß für die Kleinen versprechen Wipptiere und der neue, abwechslungsreiche Spielturm. Die Größeren können sich auf die coole Röhren-Rutsche freuen. Abenteuer für Groß und Klein verspricht ein Labyrinth aus Büschen. Für alle, die vom Toben und Spielen eine kleine Auszeit brauchen, steht eine gemütliche Sitzgruppe bereit.
Auch alle anderen Spielplätze der GRWS können sich sehen lassen. Jedes Jahr findet zu Beginn der Saison die jährliche Begehung aller GRWS-Spielplätze mit umfangreicher Inspektion statt. Damit Sicherheit, Sauberkeit und Hygiene das ganze Jahr über gewährleistet bleiben, gibt es wöchentliche Sichtkontrollen. Hierbei überprüfen unsere Hausmeister, ob Geräte sowie der Fallschutz unter den Spielgeräten in Ordnung sind. Zudem wird die Sauberkeit kontrolliert und Scherben, Unrat, Katzen- und Hundekot entfernt.
Einmal im Vierteljahr werden alle GRWS-Spielplätze einer größeren Kontrolle unterzogen, bei der sämtliche Geräte auf Sicherheit und Stabilität überprüft werden. Kleinere Reparaturen führen die Hausmeister durch: Für größere, sicherheitsrelevante Reparaturen wird eine Fachfirma eingeschaltet.

Der Frühling kann kommen: Die GRWS-Spielplätze sind herausgeputzt

Inhalt

Neues Spielplatzkonzept in der Marienberger Straße 1
Neues Quartier „An der Kaltenmühle“ 2
17 neue Wohnungen in der Kastenau 3
Repair-Café in der Lessingstraße 4
Notruf-Telefon für Frauen 4

Fortsetzung von Seite 1

Toleranz und gutes Miteinander

Auch die Mieter können mithelfen, damit die Zeit im Freien für alle ein ungetrübtes und sauberes Vergnügen bleibt. Zigarettenkippen, Papier und anderer Müll gehören grundsätzlich in den Abfall. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran! Außerdem: Alkohol- und Tabakkonsum sind auf den Spielplätzen natürlich grundsätzlich tabu. Für ein gutes Miteinander sind generell Rücksicht und Toleranz wichtig. Das gilt insbesondere im Umgang mit unseren kleinen Bewohnern: Kinder dürfen spielen und sich selbstverständlich in den Grünanlagen und auf den Spielplätzen aufhalten. Dass es dabei mal etwas lauter zugeht, ist normal – Kinderlärm ist ein kindliches Ausdrucksmittel und deswegen niemals ein Abmahnungs- oder gar Kündigungsgrund.

Kinder dürfen außerdem, genau wie Erwachsene, andere zu sich einladen und gemeinsam mit ihren Freunden die Spielplätze nutzen. Wichtig für die Eltern ist, stets ein wachsames Auge auf den Nachwuchs zu haben, um Unfällen oder Ärger vorzubeugen. Ballspiele mit Weich- und Schaumbälle sind grundsätzlich erlaubt. Aber zu Hausfassaden, Fenstern und Pflanzen sollte reichlich Abstand gehalten werden. Selbstverständlich muss beim Spiel mit dem Ball immer Rücksicht auf andere Mitbewohner genommen werden. Ein Treffer mit einem Fußball, Handball oder Basketball kann ganz schön wehtun und auch großen Schaden anrichten. Für Ballspiele stehen Bolz- und Sportplätze zur Verfügung!

Alle Spielgeräte werden einmal jährlich auf Herz und Nieren überprüft

Aktuell

Abbruch in der Bogenstraße

In der Bogenstraße wurden jetzt die verlassenen Häuser ausgeräumt und schadstoffbelastetes Material entsorgt. Nun können die Bagger anrücken und mit dem Abriss der Bogenstraße 1 und den drei Garagenanlagen beginnen.

Neues Quartier „An der Kaltenmühle“

GRWS mit 105 Wohnungen dabei

Südlich der Panorama-Kreuzung – „An der Kaltenmühle“ steht ein weiteres, großes Bauvorhaben in den Startlöchern. Wir arbeiten mit einem privaten Investor zusammen – der RMI-Gruppe aus Pfarrkirchen. Ab 2020 sollen dort insgesamt rund 200 Miet- und Eigentumswohnungen (GRWS 105 Wohnungen) entstehen. Die Stadt rechnet damit, dass im Sommer dieses Jahres der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan erfolgt. Rund 30 000 Quadratmeter umfasst das Areal „An der Kaltenmühle“. Neben Wohnungen sind auch Büros und Flächen für Praxen und Gewerbe sowie ein Kindergarten und ein Hotel geplant. Das Besondere an diesem Vorhaben: Privater und sozialer Wohnungsbau arbeiten Hand in Hand. Als starke und erfahrene Partner machen sich GRWS und RMI Immobilien GmbH gemeinsam an die Umsetzung des neuen Quartiers am Ortseingang Rosenheims.

Die Hälfte der 105 GRWS-Wohnungen soll gefördert sein, das heißt für sozial schwächere Bürger zur Verfügung stehen. Auch bei den frei finanzierten Wohnungen stehen bezahlbare Mieten im Fokus. „Damit kommen wir in Sachen bezahlbares Wohnen in Rosenheim einen guten Schritt voran“, sagt GRWS-Geschäftsführer Stefan Ludwig.

Alle Wohnungen werden vermietet. Es findet kein Verkauf statt, damit das neue Quartier auch wirklich zum Wohnraum für Menschen mit kleineren und mittleren Einkommen wird. Die Erschließung des gesamten Geländes erfolgt partnerschaftlich von GRWS und der RMI Immobilien GmbH. Tiefgarage, Straßen, Wege, Kindergarten und die soziale Infrastruktur stehen damit später allen Bewohnern zur Verfügung. Der Grüngürtel bleibt erhalten und soll sogar noch weiter aufgewertet werden. Die Biotopstruktur im Kreuzungsbereich Miesbacher-Kufsteiner Straße wird geschützt.

17 neue Wohnungen

Am Föhrenweg in der Kastenau tut sich was

So sieht der Föhrenweg zukünftig aus

Im Engagement für mehr Wohnraum in Rosenheim setzt die GRWS neben Neubauprojekten auch auf Nachverdichtung: Am Föhrenweg in der Kastenau wird nun beides umgesetzt: Bis Sommer 2020 entsteht dort ein Mehrfamilienhaus mit neun barrierefreien Mietwohnungen. Zusätzlich werden die beiden bereits vorhandenen Wohngebäude aus dem Jahr 1964 um je ein Stockwerk erhöht. Eine Carportanlage ergänzt den Neu- und Umbau.

Im vergangenen Dezember wurden die Bewohner bei einer Mieterversammlung ausführlich über die geplanten Baumaßnahmen und den genauen Ablauf informiert. Die Resonanz war durchwegs positiv.

Mit Roden, Abbrechen, Kampfmitteluntersuchungen und Erdaushub haben die ersten Arbeiten bereits begonnen. Sie dauern bis voraussichtlich Ende April. Danach gehen die Bauarbeiten los. Als erstes wird das neue Mehrfamilienhaus in Ziegel-Massivbauweise gebaut. Entstehen wird ein dreigeschossiges, unterkellertes Gebäude mit neun staatlich geförderten Wohnungen speziell für Familien. Sie sind zwischen 75 und 90 Quadratmeter groß und barrierefrei. Das Wohngebäude wird modern und zeitgemäß gestaltet und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Die jüngsten Bewohner dürfen sich zukünftig über einen Spielplatz in unmittelbarer Nähe freuen.

Auch die Außenanlage wird im Zuge der Baumaßnahmen überarbeitet und neu gestaltet. Fahrräder können künftig direkt bei den Bestandsgebäuden überdacht untergestellt werden.

Parallel zum Neubau werden die beiden bestehenden Gebäude jeweils um ein Stockwerk erhöht. Dadurch kommen insgesamt acht zusätzliche, nicht geförderte Wohnungen, jede mit rund 70 Quadratmeter Wohnfläche, hinzu. Die Aufstockung erfolgt in Holzbauweise. Die äußeren Wohnungen erhalten einen Balkon. Architekten und Ingenieure arbeiten derzeit an der Ausführungsplanung für die Aufstockung.

Zusätzlich entsteht zwischen den beiden Bestandsgebäuden eine Carportanlage mit 20 Stellplätzen. Weitere neun offene Stellplätze kommen auf die Westseite des Grundstücks, entlang des Föhrenwegs. Von den sieben vorhandenen Garagen werden sechs in die Fraunhoferstraße umgesetzt und wieder vermietet. Die übrige, siebte Garage bleibt im Föhrenweg und wird künftig vom Hausmeister genutzt.

Der Föhrenweg heute

Die Kastenau wird gerne als Dorf in der Stadt beschrieben. Nicht nur wegen der idyllischen Lage nahe der Rosenheimer Seen und viel Grün rundherum, sondern auch wegen der gemütlichen Atmosphäre. „Jeder kennt jeden!“ – Das ist dort noch Realität. „Miteinander“ wird groß geschrieben. Gerade Familien schätzen die Kastenau deshalb als Wohnort sehr. Mit ihrem jüngsten Bauvorhaben schafft die GRWS jetzt in diesem beliebten Stadtteil weiteren Wohnraum zu erschwinglichen Preisen.

Unser aktueller Tipp

Guter Tipp am Rande

Sie suchen eine neue Wohnung oder einen Stellplatz? Oder Sie wollen kündigen? Sie brauchen einen neuen Schlüssel? Sie möchten uns eine Selbstauskunft zukommen lassen? Sie wollen ein Haustier aufnehmen? Der einfachste Weg, sich mit den Mitarbeitern der GRWS in Verbindung zu setzen, führt über **www.grws-rosenheim.de.** Auf unserer Webseite stehen beispielsweise unter Vermietung & Verwaltung vorgefertigte Formulare für Ihr Anliegen bereit – einfach herunterladen, ausfüllen und senden. Damit können Sie sich viel Arbeit und Zeit ersparen.

Unsere drei Bürgerhäuser

Orte der Begegnung – immer was los

Repair-Café in der Lessingstaße

Sehr gefragt ist das Repair-Café in der Lessingstraße, dessen Initiator die Kolpingsfamilie Rosenheim ist. Weit über 1.200 defekte Geräte und sonstige Dinge konnten seit Gründung der Initiative vor vier Jahren, teilweise wieder repariert und so vor der Müllhalde bewahrt werden. Das Repair-Café hat im vergangenen Herbst den mit 1.000 Euro dotierten Umweltpreis der Stadt Rosenheim erhalten. Die Freude bei den über 30 ehrenamtlichen Unterstützern war groß und Ansporn, gemäß dem Motto "Wegwerfen? Denkste" weiterzumachen.

Foto: Brigitte Schmitz

Sehr beliebt: das Repair-Café in der Lessingstraße

In der Regel öffnet das Repair-Café jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 bis 19.00 Uhr. Die konkreten Termine gibt es im Internet auf www.kolpingsfamilie-rosenheim.de

Tanztee in Happing

Im Bürgerhaus Happing sind besonders die Tanzabende gefragt, zu denen der Stadtteilverein Happing mehrmals im Jahr einlädt, unterstützt von DJ Markus, der schwungvolle Musik auflegt. Auch Nichttänzer sind herzlich willkommen.

Bürgersprechstunde für Senioren

Alle drei Bürgerhäuser bieten seit Februar 2019 jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde des Seniorenbeirats an. Das Beratungsangebot ist kostenlos und richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die Rat und Auskunft zu Themen wie beispielsweise seniorengerechter Wohnraum, Kündigung von Handyverträgen, allgemeine Rechtsberatung und Erbschaft, Konflikte in der Familie oder Vermittlung von Alltagshilfen, Ämterlotsen, Besuchsdienste und Veranstaltungen für Senioren suchen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Grundsätzlich gilt für alle Bürgerhäuser: Man kann sie auch für private Feiern und Veranstaltungen nutzen – einfach mit den Verwaltungsmitarbeitern sprechen.

Aktuelle Informationen und Termine zu allen Bürgerhäusern finden Sie hier: www.sozialestadt-rosenheim.de

Info

Notruf-Telefon für Frauen

Für viele Frauen ist das eigene Zuhause ein gefährlicher Ort. Auch in Stadt und Landkreis Rosenheim gibt es Fälle von sexualisierter oder häuslicher Gewalt. Der Frauen- und Mädchennotruf ist, wer in Not ist, die richtige Anlaufstelle. Erreichbar ist der Notruf anonym und kostenlos unter **08031/26 88 88** oder per E-Mail an **kontakt@frauennotruf-ro.de**. Weitere Informationen über die Arbeit des Vereins finden Sie hier: **www.frauennotruf-ro.de**.

Nachruf

Im stillen Gedenken nimmt die GRWS Abschied von vier langjährigen Mitarbeitern, die in den vergangenen Monaten gestorben sind:

Engelbert Hollnaicher,
ehemaliger technischer Mitarbeiter,
Hannelore Munsch,
hat ehemals in der Mietverwaltung gearbeitet,
Anamari Nickerl,
die über viele Jahre das Soziale Management betreut hat und
Richard Wagner,
der als Hausmeister für die Endorfer Au zuständig war.

Impressum

Herausgeber
GRWS Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

Ein Unternehmen der Stadt Rosenheim

Inhalt und Fotos:
Cornelia Haberkamm
Postfach 1185
83013 Rosenheim

Weinstraße 10
83022 Rosenheim

Tel.: 08031-365-2180
Fax: 08031-365-2059

Redaktion und Umsetzung
Dieterle + Partner
www.dieterle-partner.de